

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2021 15:56

Zitat von Antimon

Da ...

Man muss das Impfen sehr stark vereinfachen

Ich lese den Artikel und finde "ja, genau das meine ich auch". Dann lese ich unter dem Artikel die Kommentare und da geht es wiederum nur um Schuldzuweisungen. Wieso ist dieses blöde Alba-Fest abgesagt worden? Wieso lässt man es nicht laufen, stellt einen Impfbus aufs Gelände und gibt für jeden Pieks ein Brötli aus? Weil dann die die Gründe, aus denen sich die Leute haben impfen lassen, wieder nicht moralisch genug sind? Meine Güte, das muss doch aufhören.

So und jetzt widme ich mich endgültig wieder meiner Arbeit, ausreichend prokrastiniert für heute 

Bei uns fährt seit Wochen ein Impfbus in der Stadt herum (plus ein weiterer auf dem Land, der sogar noch länger unterwegs ist) Der steht mal am Supermarkt, mal mitten in der Stadt (wo Samstag abends zu Clubmusik von DJs junge Menschen gezielt angesprochen werden sollen), mal bei einem Konzert usw., teilweise gab es auch mal eine Aktion mit der Butterbrezel in die Hand zur Impfung). Pro Stopp kommen etwa 100 Impfwillige zusammen, das funktioniert also schon, finde ich auch gut, bleibt aber angesichts der Vielzahl der Menschen, die in meiner Stadt noch ungeimpft sind zu langsam, um uns schon diesen Herbst/Winter wieder echte Normalität gewährleisten zu können. Fakt ist nunmal, dass es genau an den Orten, die besonders niedrige Impfquoten haben hierzulande (*BRD- nicht Schweiz oder Österreich oder Luxemburg, deren Zahlen ich nicht genau genug kenne*) auch besonders hohe Infektionszahlen gegeben hat in vergangenen Wellen und- gerade wenn man an Ostdeutschland abzüglich Bayern denkt- das die Bundesländer sind, in denen es besonders viele Todesfälle durch Corona bezogen auf die Einwohnerzahl gegeben hat. Ich hoffe also, wenn ich an meine Stadt denke, dass 2G sich für diesen Herbst/Winter durchsetzen wird, damit es vielen Menschen, die sich lediglich aus Bequemlichkeit noch nicht haben impfen lassen zu unbequem wird, das weiterhin nicht zu machen. Ich habe zuletzt gelesen, dass lediglich 1% der Erwachsenen aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden könnten in Deutschland. Selbstverständlich gibt es für diese Gruppe eine Sonderregelung, da sie 2G natürlich nicht erfüllen können, selbstverständlich ist diese Gruppe bei der Debatte um die Kostenpflicht für Tests ausgenommen, sprich klar, dass sie diese Kosten nicht selbst tragen müssen. Das ist aber nunmal eine Minderheit, der bislang ungeimpften Erwachsenen, die das betrifft. Ich hoffe auch, dass es sich durchsetzt bei der Inzidenz getrennt anzusehen, wie hoch die Quote bei Geimpften bzw. Ungeimpften ist, um

denen, die nicht völlig verloren sind in Verschwörungstheorien oder sich nicht impfen lassen können oder irgendwelche Sondergründe haben, die nicht auf Coronaleugnung fußen verstehen, wie hoch das Risiko für Ungeimpfte ist im Vergleich zu Geimpften, das lässt sich nämlich dann deutlich schlechter verharmlosen und ignorieren. Wenn irgendwelche fanatischen Coronaleugner (so einem Exemplar bin ich letzte Woche unvermutet über den Weg gelaufen- erst ein ganz normales Gespräch über die Hunde und plötzlich, ganz unvermutet und ohne echten Kontext der Switch und die Frau sprach mit einem Geifer, den ich so noch nicht erlebt habe im realen Leben über "die Regierungsverschwörung", das Erfordernis Widerstand zu leisten und die "Lügen der vielen schlechten Ärzte und Menschen, weil jeder der Steiner gelesen hat ja weiß, dass es Viren sowieso nicht gibt", das war wirklich erschreckend), wenn also irgendwelche fanatischen Coronaleugner am Ende zu vielen auf Intensivstationen landen, dann wäre das wohl deren Privatvergnügen (zumindest, solange die Intensivstationen ausreichend Kapazitäten übrig haben zur Behandlung anderer Notfälle oder um die Nachversorgung nach Operationen gewährleisten zu können), mit dem wir als Gesellschaft leben müssten- zumindest solange diese Fanatiker nicht gerade im Bildungswesen oder im medizinischen Bereich/Pflegebereich ihr Unwesen treiben und Schutzbedürftige mutwillig infizieren, die besonders häufig entweder gar nicht geimpft werden können oder bei denen gesundheitlich bedingt die Impfung nicht so gut anschlägt. Ich hoffe also, dass sich bis zum kommenden Frühjahr in den genannten Berufsbereichen eine Impfpflicht für erwachsenes (impfbares) Personal durchgesetzt haben wird, hoffe auch, dass man auch weiterhin alles dafür tut, um die vielen ungeimpften Erwachsenen, die in anderen Berufsbereichen tätig sind und erreichbar wären für entsprechende Angebote durch möglichst vielfältige, möglichst niederschwellige Impfangebote anspricht und zeitgleich weltweit die Impfquoten zunehmen in den vielen vielen vergessenen Ländern, damit uns ab kommendem Frühjahr dann hoffentlich wirklich Inzidenzen und Impfquoten und Belegungsquoten von Intensivstationen wieder weitestgehend egal sein können, weil das nicht unser täglich Brot ist bei der Arbeit und uns auch nicht beständig im Alltag zu beeinträchtigen droht.